

Die BMI-Initiative „Modellprojekte Smart Cities“ geht in die nächste Runde

ZWEITE STAFFEL „GEMEINWOHL UND NETZWERKSTADT/STADTNETZWERK“

Mit diesem Förderprogramm sollen Kommunen dabei unterstützt werden, die Digitalisierung in Angriff zu nehmen und die neuen Möglichkeiten für die Stadtentwicklung zu nutzen. In der ersten Staffel wurden bereits 13 Modellprojekte ausgewählt.

Was wird gefördert?

Gefördert werden die Entwicklung und Umsetzung kommunaler, fachübergreifender und raumbezogener Strategien der Stadtentwicklung für die nachhaltige Gestaltung der Digitalisierung sowie der dafür notwendige Kompetenzaufbau. Hierfür wurden zwei Hauptphasen definiert:

- PHASE A** Entwicklung kommunaler Ziele, Strategien und erster Investitionen
- PHASE B** Umsetzung der Ziele, Strategien und Maßnahmen

Zuwendungsempfänger

Für die zweite Staffel der Modellprojekte Smart Cities können sich deutschlandweit kommunale Gebietskörperschaften jeder Größe, Gemeindeverbände und andere Formen der interkommunalen Zusammenarbeit, wie z. B. Städtenetzwerke oder Stadt-Umland-Partnerschaften bewerben.

Verfügbare Förderung

Für die Modellprojekte der zweiten Staffel und den Wissenstransfer stehen über 150 Mio. EUR zur Verfügung. Insgesamt will das BMI in vier Staffeln rund 50 Modellprojekte mit ca. 750 Mio. EUR fördern.

Bewerbungsfrist Bewerbungen müssen bis zum 20. April 2020 eingereicht werden.

atene KOM unterstützt Sie!

Sind sie zum Thema Smart-City „Beginner“, „Follower“, „Frontrunner“ oder „Icebreaker“ in Ihrer Kommune und wollen sich in der zweiten Staffel aktiv einbringen? Wir unterstützen Sie bei der Einreichung eines qualitativ hochwertigen Antrags, und begleiten Sie bei der Entwicklung Ihrer Smart-City-Konzepte und der Umsetzung Ihrer Smart-City-Projekte.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter rf@atenekom.eu.

Weitere Informationen zum Förderprogramm finden Sie unter <https://www.bmi.bund.de/smart-cities>
Alle Bewerbungsunterlagen stehen auf www.smart-cities-made-in.de zur Verfügung.